



„In-Putter“

Informationen aus dem Golf Club Aaretal, November 2011

GRÜN UND BLAU

Liebe Mitglieder

Unser Sport ist unpolitisch. Dachte ich, bis ich mich intensiv mit den letzten nationalen Wahlen auseinandersetzte.

Gar farbig kamen sie daher, die Wahlunterlagen der Clubs – pardon, Vereine – excusez, Parteien natürlich – welche seriös, kompetent, erfahren, mutig, zuversichtlich drein schauende Frauen und Mannen zur Wahl in National- und Ständeräte empfahlen. Oder, je nach Sichtweise, befahlen.

Eines Abends breitete ich die Prospekte auf unserem grossen Esstisch aus. Leise Zweifel an meinen Staatskundekenntnissen befielen mich, als ich auf einem der Wahlprospekte las: „Schweizer wählen ...“, es folgte die bekannte französische Abkürzung für „bitte“ – „s'il vous plait“. Natürlich, gerne, dachte ich, ich wähle. Dann merkte ich aber, dass ich nicht gebeten wurde, zu wählen, sondern dass befohlen wurde, als Schweizer eine bestimmte Partei zu wählen. Das konnte wiederum nicht sein, so unhöflich wird ja niemand für seine Stimme umworben. Aha, dann musste es offenbar so sein, dass die Schweizer die „Bitte-Partei“ wählen und die Nicht-Schweizer offenbar andere Parteien. Nochmals falsch, es dürfen ja sowieso nur Schweizer wählen. Hatte ich etwa die Einführung eines neuen Wahlrechts verpasst? Fragen über Fragen, es wurde immer undurchsichtiger. Um weiterzukommen, traf ich die Hypothese, dass ich Schweizer bin und dass ich trotzdem auch noch anderes sichten durfte als das Programm der „Bitte-Partei“.

Ich fuhr also weiter und traf eine engere Auswahl an Kandidaten. Etwa 246 Personen wurden in diese aufgenommen. Zu viele. Ich sortierte neu nach Berufsfeldern. Es blieben dann (selbstverständlich unter Einschluss beider Geschlechter) 87 Landwirte, 32 Juristen, 18 Aggro-Ingenieure, 15 Studenten der Sozialpädagogik, 3 Familienmänner und 5 Kindergärtner. Falscher Ansatz. Ich versuchte es nach Jahrgängen und erzielte ein Durchschnittsalter von 20.9 Jahren. In diesem Alter darf man in anderen Ländern noch nicht einmal Alkohol trinken, so dass meine Gewählten also nicht einmal auf eine erfolgreiche Wahl hätten anstossen können. Wieder nichts. Endlich kam mir in den Sinn, dass ich nach Kernaussagen wählen könnte. Ich filterte nach „Förderung der Familie“, „Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums“, „Förderung eines hohen Bildungsniveaus“, „Entlastung des Mittelstandes“, „freie Wahl der Mutterschaft für alle Väter“, „freie Wahl des Rentenalters ab Einschulung“, „für eine nachhaltige Energieversorgung ohne Verschleiss nicht erneuerbarer Ressourcen“ und „effizienter Einsatz der öffentlichen Mittel“. Ergebnis: 298 Kandidierende, wieder nichts. Weit übersichtlicher war die Zahl der Kandidierenden, welche lieber keine Einwanderer mehr möchten und gleichzeitig beliebt machten, bereits anwesende Ausländer (und möglicherweise auch Ausländerinnen) zur sofortigen Abreise zu ermuntern, sie dabei gar tatkräftig zu unterstützen. Aufgrund meines eigenen Migrationshintergrundes als ½-Secondo war mir damit nicht sehr wohl (seit Annahme der Ausserschaffungsinitiative parkiere ich nicht einmal mehr in einem Parkverbot).

Guter Rat wurde also teuer, zudem begann ich, Wahlverweigerer zu verstehen. Nicht wählen geht aber gar nicht (vgl. den Befehl „Schweizer wählen...!“), weshalb ich mich notgedrungen wieder dem Studium der Wahlunterlagen zuwandte. Und plötzlich war es da, das Auswahlkriterium: Stell' Dir den Wahlprozess als Golfrunde vor. Du stehst zwischen zwei **weissen** Kugeln, nimmst ein **oranges** Tee und setzt einen **blau-weissen** Ball darauf. Blick gegen das kräftig leuchtende **Green** gerichtet, Vision des perfekten Schlages entwickeln. Kräftiges

Schwingen mit grossem Geschütz ist angesagt, einmaliger Knall, grosser Staub (etwas viel Boden mitgenommen), gut überschaubare Wirkung, **weiss-blau**-Ball hat statt der visionären 220 Meter ganze 17 Meter geschafft und wurde einzig durch **rot** markiertes Hindernis daran gehindert, weitere 12 Meter zu rollen. Das Wasser steht **weiss-blau**-Ball nicht nur bis zum Hals, sondern deutlich höher, tatsächlich macht **weiss-blau**-Ball sogar Platz für den ersten Ersatz. Dieser rückt freudig nach, wird aber bereits unsanft fallen gelassen („dropped“) und steht sofort unter scharfer Beobachtung und noch schärferer Ermahnung zu Wohlverhalten. Ohne sich mit den laufenden Dossiers vertraut machen zu können, wird Ersatz-**weiss-blau**-Ball zwar noch nicht ins kalte Wasser geworfen, aber dafür mit seinem Angstgegner, Deep-**Red** Nr. 3, geprügelt. Er zeigt, was Kandidaten in vergleichbaren Situationen immer zeigen: Slice. Nicht lange, und Ersatz-**weiss-blau**-Ball hat mehr Dellen, als ihm original eingegossen wurden. Nach einigen weiteren groben Hieben, knapp an verschiedenen weiteren **roten**, **gelben** und **weissen** Kandidaten vorbeigeprügelt, erscheint Ersatz-**weiss-blau**-Ball endlich in Sichtweite der Fahne, nicht ohne vorher der empfindsamen Oberfläche von **Green** eine wüste Schramme verpasst zu haben. Schliesslich rettet sich Ersatz-**weiss-blau**-Ball, vor Furcht hoppelnd, mit letzter Kraft ins Loch.

Mit solchen Gedanken wurde der Wahlmarathon allmählich zum Vergnügen, der Wahlzettel füllte sich im Hui. Die ausgewählten Kandidaten zeigten praktisch jedes Profil: Vom Tee über den gedellten Ball, das scharfkantige Wedge bis hin zur Driver-Socke. Und es zeigte sich: Golf ist politischer als jede andere Sportart. Hoffen wir bloss, dass wir in der Runde 2011 bis 2015 mindestens in den Schonschlägen bleiben!

And now to something totally different: Ich trete auf die nächste Generalversammlung von meinem Amt als Präsident zurück. Schon heute danke ich allen Clubmembers, dass ich die grossartige Chance erhalten habe, unseren jungen Club mitzugestalten. Auf der Suche nach einem möglichen Nachfolger hat sich der Vorstand einhellig dafür entschieden, unser langjähriges Mitglied **Fritz Stettler** anzufragen, das Präsidium zu übernehmen. Fritz Stettler hatte sich bereits in der Arbeitsgruppe für die letzte Statutenrevision stark für die Interessen der Mitglieder eingesetzt, er hat in den vergangenen Jahren immer wieder Anliegen der Mitglieder aufgenommen und dem Vorstand weitergeleitet. Diese konstruktive Haltung sowie seine Akzeptanz im Club machten ihn für den Vorstand, der ansonsten gerne zusammenbleiben würde, zum geeigneten Kandidaten. Fritz Stettler suchte kein Vorstandsamt, er rechnete in keiner Weise mit der Anfrage, erklärte sich jedoch nach kurzer Bedenkzeit und mehreren Gesprächen bereit, sich für die Wahl an der GV zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich ist es an den Mitgliedern, an der kommenden Generalversammlung ihre Wahl zu treffen.

Jingle Bells!
Von Herzen frohe Festtage, Jörg Zumstein

Captain's Corner

Ein gutes Golfjahr verabschiedet sich

Obschon wir keine längere Schönwetterperiode hatten, so dürfen wir uns über das Wetter – zumindest was die Clubanlässe betrifft – nicht beklagen. Einzig an „meinem“ Turnier, dem Captain's Special, goss es zeitweilig aus Kübeln und auch die Temperatur war nicht gerade im angenehmen Bereich. Nichts desto trotz. Einmal mehr dürfen wir auf eine Supersaison zurückblicken.

Herzlichen Dank an alle, die bei den Plauschevents aktiv mitgemacht haben.

Für einen Organisator ist dies die einzige Qualitätskontrolle: volle Startliste = ☺ / viele freie Startplätze = ☹.

Team-Trophy und Captain's Trophy 2011 – Matchplay, das wirkliche Golf!



v.l.n.r. Dominik, Alexandra, Ursula und Fritz

Die Startplätze für die Team-Trophy waren blitz schnell „verkauft“. Zum Leidwesen einiger Teams gestaltete sich das Finden gemeinsamer Spieldaten schwierig und einige Spiele mussten letztendlich gar abgesagt werden. Schade, wir werden daran arbeiten, um dies in der kommenden Saison möglichst zu vermeiden. Dennoch hatte ich viele positive Feedbacks – es wird auch 2012 eine Team-Trophy geben!

Runner-up: Ursula und Fritz Stettler;
Sieger 2011: Alexandra und Dominik Büchel.



v.l.n.r. Dominik, Stefan, Barbara und Anja

Die Captain's-Trophy wurde durch Verletzung einiger Spielerinnen und Spieler im Ablauf etwas negativ beeinflusst. So konnten Einzelne erst anlässlich des ¼-Finals ins Geschehen eingreifen.

Bei den Damen setzte sich im Final mit grandiosem Spiel Barbara Matusz gegen Anja Jörg durch.
Der Herren-Final wurde durch sportlichen Krampf statt Kampf entschieden. So unterlag der unglücklichere Dominik Büchel dem glücklicheren Stefan Tschanz.

Clubmeisterschaft 2011 – Spannender kann's nicht sein!



Wie bereits 2010 wurden auch die diesjährigen Clubmeisterschaften über 54 Loch ausgetragen. Erstmals in der Geschichte des GC Aaretal musste der Sieger in einem Stechen – dafür aber vor einer tollen Zuschauerkulisse – entschieden werden. Obschon es trotz vorgerückter Stunde immer noch sehr heiss war, genossen alle das Ambiente. Und wie es (leider) im Golf so ist: Es gibt nur einen Sieger. Bruno Steuri und Stefan Tschanz lieferten sich auf dem 18. Loch einen spannenden Zweikampf – am Schluss gewann der Glücklichere mit einem besseren letzten Putt.

Zur Erinnerung hier noch einmal alle Sieger:

	<i>Damen / Girls</i>	<i>Herren / Boys</i>
Clubmeister	Oriana Schöni	Stefan Tschanz
Stableford	Maja Beutler Schilling,	Alain Chatton
Seniorenmeister		Hans-Peter Bigler
Junioren	Seraina Stalder	Joschua Ammann

Die Mannschaften mit ihren „up's and down's“

Coupe Helvétique
Captain: René Oertig

In der ersten Runde wartete bereits ein happiger Golfplatz auf unsere Spielerinnen und Spieler. Der Platz in Neuenburg ist unbestritten sehr schön, aber eben auch anspruchsvoll.

So hat das Team am Sonntag 1. Mai 2011 gegen Neuenburg gekämpft, alles versucht und trotzdem mit 6 zu 3 unglücklich verloren. Der GC Aaretal bedankt sich bei Fran-

ziska Steffen, Susanne Keller Reber, Nicolas Pulver, André Krähenbühl, Rolf Lehmann und natürlich auch beim „Playing Captain“ René Oertig herzlich dafür, dass sie den GCA in diesem Wettbewerb vertreten haben.

Ich hoffe, wir werden auch im kommenden Jahr ein Team melden können und mit etwas mehr „Fortune“ die erste Runde erfolgreich meistern.

Mid-Amateure

Captain: Hans-Ruedi Regez



¼ - Finalteam gegen Lenzerheide



Finalteam gegen Waldkirch und Appenzell

Erstmals wurde die „Swiss Mid-Amateur Team Challenge“ (SMATC) in zwei Divisionen ausgetragen. Mit einem total gemeldeten Handicap von 130.9 wurde der GCA in die 2. Division, Gruppe Mittelland zusammen mit Weid Hauenstein, Fricktal, Entfelden II und Thunersee eingeteilt. Hans-Ruedi definierte das Saisonziel klar: Rang 1 oder 2.

Nach den Gruppenspielen (3 Siege und 1 Niederlage) durften wir gespannt auf unseren Gegner im Viertelfinale warten.

Am Sonntag, 28. August war's dann soweit. Nach einer fairen, aber deswegen nicht weniger umstrittenen Partie, durfte sich das Tagesteam gegen den GC Lenzerheide mit dem Ergebnis von 5.5 zu 3.5 als Sieger feiern lassen.

Am Freitag, 16. September wurden der ½-Final und der Final in Oberkirch ausgetragen. Unser Team erreichte am Schluss den hervorragenden 3. Platz in der 2. Division.

Nebst den Spielern auf den Fotos spielten 2011 auch Beat Abereg, Hanspeter Bigler, Jeffrey Sabino und Antonio Reber im Mid-Amateur-Team.

Interclub Senioren

Captain: Toni Reber

Nach den eher enttäuschenden Resultaten der beiden letzten Jahre wurde eine Anmeldung zum IC 2011 direkt von der Spielstärke abhängig gemacht.

So wurde auf verschiedenen 18 Loch Plätzen, darunter auch auf dem Platz des „Club de Bonmont“, dem Austragungsort 2011, intensiv getestet. Letztlich stellte das Team fest, dass in diesem Jahr die gewünschte Spielstärke noch nicht ausreicht und verzichtete auf die Meldung einer Mannschaft. Als Captain des GCA hoffe ich selbstverständlich, dass es im kommenden Jahr klappen wird.

Interclub Damen

Captain: Monika Tschanz



Herzliche Gratulation zum Aufstieg!

Das Team Anja Jörg, Susanne Keller Reber, Barbara Matusz, Dörte Kruse, Verena Studer und Monika Tschanz reiste nach den Erfahrungen der letzten zwei Jahre zwar mit kleinen Zielen nach Basel – am Schluss wurde es ein solider 2. Rang und bedeutete Aufstieg in's B3!

Das regelmässige Training auf unserer Anlage, aber auch die verschiedenen intensiven Runden auf anderen 18 Loch Plätzen und zuletzt die Testrunde(n) auf dem abwechslungsreichen Platz des „Golf & Country Club Basel“ in Hagenthal-le-Bas haben sich auszahlt und für das Team und schliesslich den GCA gelohnt.



mehr Bilder unter www.gccbasel.ch –
Rubrik: Für unsere Gäste

Hier noch eine persönliche Randnotiz zum Thema „Team“. Michèle Begert, eigentlich vorgesehen als Spielerin mitzumischen, verletzte sich eine Woche vorher unglücklich und konnte nicht antreten. Barbara, ebenfalls ein Newcomer, sprang ein und fügte sich nahtlos ins Team ein. Am Sonntag in den Einzelpartien gesellten sich dann als Caddie noch Michèle und Tuija dazu und unterstützten mit Bag schleppen, Getränke organisieren und Linien lesen die spielenden Teamkolleginnen. Super und herzlichen Dank! Nach meiner Einschätzung wird sich 2012 die Frage nicht ansatzweise stellen, ob wiederum eine Mannschaft gemeldet werden soll! Oder?

Interclub Herren
Captain: Bruno Steuri



In gleicher Besetzung wie 2010 (Dominik Büchel, Vernon Grose, Roger Joder, Urs Nöpflin, Bruno Steuri und Stefan Tschanz) reisten die Herren zuversichtlich, aber dennoch mit etwas gemischten Gefühlen nach Verbier. Mit dem Erreichen des geteilten 3. Ranges (das Streichresultat Four-some entschied zugunsten des GC Sion) wurde das Saisonziel mehr als erreicht und fast alle des Teams waren am Schluss sehr zufrieden. Genau die, die den Platz nicht sonderlich liebten, realisierten sehr gute Scores. Super! Andere wiederum fanden doch, der eine oder andere Schlag wäre nicht notwendig gewesen – im Speziellen der Verfasser dieses Artikels. Ein ganz wenig „traurig“ waren sie schon, dass sie nicht gleich nachdoppeln und den Aufstieg in die Kategorie B3 realisieren konnten. Alles in Allem: Toll und herzliche Gratulation! Viel Glück im nächsten Jahr.

Ausblick auf die Saison 2012

Clubturniere und Clubmeisterschaften

Die Teilnehmerzahlen und das gute Feedback der Mitglieder machte die Entscheidung einfach. Auch im kommenden Jahr werden die Clubturniere, mit Ausnahme der Clubmeisterschaft, als Plauschevents ausgetragen. Nach den Erfahrungen der beiden letzten Jahre wird die Clubmeisterschaft auch 2012 im Juni ausgetragen. Die Turnierplanung wird Mitte Dezember auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Clubteams

2012 wird der GC Aaretal mit dem maximalen Aufgebot an den verschiedenen Teamwettbewerben mitmachen. Sowohl für die „Swiss Mid-Amateur Team Challenge“ (Captain: Hans-Ruedi Regez) als auch für die Coupe Helvétique (Captain: René Oertig) werden Mannschaften gemeldet. An den Interclubmeisterschaften 2012 werden die Damen, die Herren und voraussichtlich auch die Senioren ein Team stellen.

Für den Moment bleibt mir noch, euch einen schönen Winter zu wünschen. All denen, die Golfferien im Süden verbringen sage ich: Gut Loch! Denjenigen, die bei uns auf den Schnee hoffen und die Bretter schon parat haben, rufe ich zu: Ski heil!

Bis dahin ein „Good game“ vom Captain
Stefan Tschanz

Ladies

Kaum angefangen, schon vorbei. Nicht gar so krass aber doch schnell vergeht die Zeit, schon haben wir unser Saison-Schlussturnier gespielt.

Ein Rückblick auf eine weitere, reich gefüllte Saison bietet sich zweifellos hier an.

An vier Montagen durften wir wiederum je von einer Stunde Kurzspiel mit Marc Fluri profitieren. Da diese Lektionen in Sechsergruppen rege besucht wurden, konnten wir im Juni nochmals zwei Stunden anhängen. Danke Marc, wir haben viel gelernt!

Am Montag, 9. Mai eröffneten wir gemeinsam mit den Senioren bei tollem warmen Wetter die Saison 2011. Mit einem wunderbaren Apéro riche konnten wir anschliessend über unsere Luckyshots und Miseren plaudern und philosophieren.

Am Dienstag, 17. Mai fuhren wir wiederum bei schönstem Wetter nach Leuk zum Triangulaire Leuk/Verbier/Aaretal. Leuk ist einfach eine reise Wert. Es hat Spass gemacht.

Am Montag, 6. Juni stand das AXA-Winterthur-Turnier auf dem Spielplan. War es seit anfangs Mai immer schön und warm (fast zu warm für die Jahreszeit), so wollte der Wettergott für diesen Tag nicht ganz solches Wetter prophezeien. Schliesslich regnete es aber doch nur kurz und wir konnten ein tolles Turnier spielen. Wiederum durften wir am Start AXA-Logobälle und Tees von Louis Moser entgegennehmen, bei der Zwischenverpflegung verwöhnte er uns persönlich mit Speis und Trank. Die Krönung des Turniers war wiederum unsere anschliessende Grillparty. Auch die grosszügigen Preise seien hier besonders verdankt. Merci viumau Louis, es het mega gfägt!

Zwischendurch ist es auch ganz interessant, einen längeren Platz zu spielen. Also reiste am Montag, 20. Juni eine Gruppe Ladies nach Interlaken und versuchte sich unter vermehrtem Einsatz von Driver und Hölzern auf dem wunderschönen Parcours von Unterseen. Hat Spass gemacht, wir werden solche Ausflüge sicher in Interlaken oder anderswo wiederholen.

Am Dienstag, 5. Juli fand das Triangulaire Entfelden/Bürgenstock/Aaretal in Entfelden statt. Warum sich nur fünf unserer Ladies entschliessen konnten, an diesem Turnier mitzumachen, habe ich noch nicht herausgefunden. Vermutlich lags am Datum?

Am Montag, 11. Juli durften wir die Mode-Dubach-Trophy spielen. In diesem Jahr wollten wir möglichst allen Aaretal-Ladies die Gelegenheit geben, an diesem speziellen Turnier mitzumachen und verzichteten deshalb darauf, ein Einladungsturnier durchzuführen. Die Stimmung war wiederum super, Sutchai Dubach sei Dank für die feine und thailändisch dekorierte Zwischenverpflegung, Daniel Dubach für das grosszügige Sponsoring von Turnier, Preisen und Verpflegung – und nicht zu vergessen für den Wein aus eigenem Rebberg, den alle Teilnehmerinnen mit nach Hause nehmen durften. Merci Daniel und Sutchai, es isch wie i jedem Jahr wider SUPER gsy!

Am Montag, 15. August 2011 spielten wir ein Turnier mit 3-Schlägern. Eigentlich wäre es ja ein 2-Schläger-plus Putter-Turnier gewesen. Einige gewitzte Spielerinnen entschlossen sich jedoch, auf den letztgenannten Schläger zu verzichten – und mit dem Driver zu putten. Ging offensichtlich auch, der Spassfaktor kam dabei auf keinen Fall zu kurz. Bei einem feinen Apéro durften wir anschliessen die besten Spielerinnen prämiieren. Danke Dina Bienz für die von der Valiant Bank gesponsorten Preise.

Am 20./21. August spielte unser Damen-Interclub-Team die Meisterschaften im Golf und Country Club Basel und kam mit der Silbermedaille nach Hause! Ich gratuliere allen Spielerinnen, ihr habt toll gekämpft und den Aufstieg in die nächsthöhere Gruppe zweifelsohne verdient!

Schliesslich bleibt noch ein letzter Rückblick auf unser Wochenende am Bodensee. 14 Ladies verbrachten ein paar tolle Tage beim Spielen auf den schönen aber schwierigen Parcours von Weissensberg und Lindau. Dank dem Eurokurs kam auch das Shoppen nicht zu kurz.....

Bei schönstem Herbstwetter spielten wir am 12. September in Kiesen unser Triangulaire mit den Damen aus Oberburg und Thun. Ich bin sicher, alle Ladies haben diesen Tag genossen.

Der krönende Abschluss unserer Saison fand am 3. Oktober statt – zusammen mit den Senioren spielten wir das letzte Turnier der Saison 2012. Und auch hier gibt's nichts weiter zu sagen, als: es het wie immer gfägt!

So, das wärs – fast - für dieses Jahr. Am Montag, 12. Dezember um 10.00 Uhr treffen wir uns zum traditionellen Dezember-Brunch. Er findet statt im Restaurant Caledonia in Bern (in der Curlinghalle auf dem BeaBernExpo-Gelände). Ich freue mich, Euch dann dort zu treffen. Uebrigens, die Teilnahme am Brunch ist auch für „Neumitglieder“ bei den Ladies empfehlenswert. Meldet Euch bitte an bis Freitag, 9. Dezember (tuija.hug@greenmail.ch oder 079 409 75 68).

Und im nächsten Jahr?

Die Detailplanung werden Monika und ich wiederum anfangs Jahr erstellen und Euch zusenden. Eines aber schon vorweg: vom 22. bis 29. April organisieren wir eine Reise nach Mallorca. Wir fliegen bequem ab Belp, logieren in einem tollen Hotel und spielen sechs ausgewachsene 18-Loch-Plätze. Die Kosten für Flug, Hotel inkl. Halbpension, Transport und sechs Greenfees werden ca. Fr. 2'560.--betragen. Wer ist dabei? Anmeldeschluss: 12. Dezember 2011.

Auf bald, vielleicht schon an der Chlouse-Trophy vom 3. Dezember?

Euer Ladies-Captain Tuija Hug

Jingle Bells

Es ist mir lieber, am heiligen Abend ein stimmiges „oh Tannenbaum“ zu singen, als am unheiligen Samstagmorgen nach kräftigem Abschlag auf Loch 9 ein herzhaftes „oh Pannbaum“ zu schreien.

Ladies Interclub Team

Interclub: Im dritten Anlauf hats geklappt – und wie!

Das Wochenende vom 19., 20. und 21. August 2011 wird wohl in unseren Köpfen für lange Zeit in aussergewöhnlicher Erinnerung bleiben. Mit dem Ziel, nur ja nicht auf dem letzten Platz zu landen, sind wir am Freitag Mittag nach Basel aufgebrochen, um im Interclub eine möglichst gute Vorstellung zu geben.

Schön warm wars – so um die 35 Grad hat man uns gemeldet! Aber richtig „heiss“ wurde es nach dem ersten Wettkampftag: nach den Foursomes lagen wir auf dem absolut unerwarteten ersten Rang. Cool bleiben, sich aufs Einzel am Sonntag freuen war die Devise für den Sonntag. Es hat geklappt – wir durften den 2. Schlussrang und damit verbunden den Aufstieg ins B3 feiern!

Verena Studer hat folgende treffende Kurz-Analyse erstellt: „**Wenn die Siegerinnen vom Vortag nachlassen, dann schlagen die anderen zu! Das nennt man dann ein Team.**“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Monika Tschanz, IC-Captain Damen

Dem GC Aaretal danken wir für das Vertrauen in uns.



SPAR+LEIHKASSE
MÜNSINGEN

Der Spar + Leihkasse Münsingen AG für den wiederum sehr willkommenen Sponsoringbeitrag an unser Gesamtbudget.

Senior's Corner

Senior's Corner

Die Saison 2011 neigt sich dem Ende entgegen und wir können auf diverse Aktivitäten zurückblicken:

Ende April waren 20 Golfsenioren in Mallorca und haben an 6 Turniertagen auf 4 verschiedenen Golfplätzen ihre ersten Golferfruste 2011 hinter sich gebracht. Das Hotel und der Speisezettel waren auf alle Fälle besser als unsere erzielten Resultate! Besten Dank an Othmar Gygli für die professionelle Organisation. Die Fotos unserer Reise sind auf der Homepage des GC Aaretal zu finden.

Am 4. August fanden die Seniorenmeisterschaften 2011 bei besten Witterungsbedingungen statt. Der Seniorenmeister 2011 heisst **Hanspeter Bigler**. Herzliche Gratulation. Im Anschluss an das Turnier durften wir von unserem neuen zusätzlichen Sponsor, Gregor Andreoli



die neuen Ausgangshemden in Empfang nehmen. Vielen herzlichen Dank, Gregor, für Deine grosszügige Investition.

Ende September waren 26 Golfsenioren in Bad Bellingen und haben versucht, auf drei verschiedenen Golfplätzen ihre Vorjahresresultate zu verbessern. Der Dank geht an Roland Künzler für das Sponsoring und an Othmar Gygli für die Organisation.

Der Sieger der Order of Merit 2011 heisst **Urs Stauffer**. Herzliche Gratulation.

Die Planung der Saison 2012 läuft auf Hochtouren und wird demnächst im Internet aufgeschaltet.

Dass der Mitgliederbeitrag für die Senioren derart tief gehalten kann, verdanken wir im Wesentlichen der Grosszügigkeit unseres Hauptsponsors



BÄCHLER+GÜTTINGER
Gärten und Sportplätze

Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung!

Eine grosses MERCI geht an die Greenkeeper für die hervorragenden Spielbedingungen während der Saison, an den Restaurationsbetrieb für die kulinarischen Höhenflüge und an das Sekretariat für den guten Service.

Ich wünsche ALLEN einen erholsamen Winter und freue mich bereits auf die Saison 2012.

Euer Senioren Captain
Luc Meier

Prognosen

Mit einiger Wahrscheinlichkeit wird das kommende Jahr stattfinden. Für diesen Fall gehen wir davon aus, dass das Wetter draussen stattfinden wird.

Die Ecke der Junioren - Junior's Corner

Die Golf-Saison 2011 ist zu Ende. Die Junioren können auf eine erfolgreiche Saison, gespickt mit vielen Aktivitäten, zurückblicken.

22 Juniorinnen und Junioren nahmen dieses Jahr am Training teil. Nebst dem regulären Training mit Marc, konnten wir versuchsweise und auf vielfachen Wunsch dieses Jahr erstmals ein weiteres Training, zusammen mit den Junioren des GC Thunersee, am Samstagvormittag anbieten. Die Kosten/Nutzen-Analyse folgt.

Während den Sommerferien führten Jörn, Oriana und André ein Sommercamp durch. An dieser Intensiv-Woche nahmen 5 Junioren mit Begeisterung und viel Einsatz teil. Wir konzentrierten uns vor allem auf das Kurzspiel, in allen Formen, und haben dabei auch das eine oder andere Turnier gespielt.

All dies führte dazu, dass unsere Junioren grosse Fortschritte machten und entweder die PE, PR oder das erste Handicap erreichten oder aber ihr Handicap verbessern konnten. Höhepunkt der Saison war sicherlich die Junioren Clubmeisterschaft sowie die Teilnahme am Junioren Interclub Event mit einem Team. Auch die CTA Trophy konnte dieses Jahr in der zweiten Saison durchgeführt werden. Gregor Andreoli und die CTA AG haben sich freundlicherweise bereit erklärt, die Turnierserie in diesem Jahr weiter zu sponsern.



Junioren Interclub Team GC Aaretal (GC Heidental)
hinten (links nach rechts): Remo Marty, Joschua Amman, Nicola Pulfer, Michèle Begert
vorne (links nach rechts): Delphine Stalder, Aleardo Schöni

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Firmen CTA AG, Sorgen AG und schönisol AG. All die Aktivitäten sowie die Trainings wären ohne die grosszügige Unterstützung dieser Firmen nicht möglich gewesen.

Ebenfalls eine grosse finanzielle Unterstützung erfuhren wir dieses Jahr anlässlich des Einladungsturniers von Daniel Dubach und Alfred Bärtschi mit ihrer schon legendären DuBä Trophy. Die Junioren unterstützten die eingeladenen Golferinnen und Golfer trotz Regen und Gewitter und sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Turniers. Als Dank konnten wir eine grosszügige Spende in die Juniorenkasse einnehmen: „Merci viumau“.

Im Namen der Junioren des GC Aaretal bedanken wir uns bei all unseren Sponsoren, Gönnern und bei allen, die uns in irgendeiner Form geholfen oder unterstützt haben. Dazu gehören auch die Greenkeeper, das Personal der PG Aaretal, des Restaurants und selbstverständlich unser Pro Marc Fluri.



Gruppenbild anlässlich Rangverkündigung mit der Junioren Clubmeisterin 2011 Seraina Stalder und dem Junioren Clubmeister 2011 Joshua Amman (beide vorne Mitte). Nach 4 Jahren als Junioren Captain wird Jörn per Ende Saison zurücktreten. Der Vorstand, die Junioren und ich bedauern dies sehr! Lieber Jörn, Du hast das all die Jahre GENIAL gemacht! Wir konnten viel von Dir lernen und danken Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz und Engagement sowie Deine Kameradschaft und den daraus entstandenen Freundschaften ganz herzlich. Wir hoffen, dass Du in der nächsten Saison viel Zeit zum Spielen auf dem Platz hast und auch das eine oder andere Mal mit uns auf den Platz kommst.

Bereits sind wir am Planen der Saison 2012. Wir hoffen, dass wir Euch im Laufe des Dezembers 2011 darüber informieren können.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Herzlichst – André Krähenbühl

Managers Corner

Beim Schreiben dieser Zeilen lässt uns das Wetter immer noch intensiv an's Golf spielen denken. So planen wir unsere bevorstehende Chlousetrophy. Und die Turniere für 2012. Trotzdem, ab dem 5. Dezember aber ist definitiv Schluss für dieses Jahr und unser Büro bleibt geschlossen. Die Driving Range bleibt offen. Für diejenigen, welche an intensives Wintertraining denken, bitte ich die Ballkarte in den nächsten Tagen aufzuladen.

Danke

Es bleibt mir an dieser Stelle allen zu danken, vorab meinem ganzen Team. Es war super mit euch in diesem Jahr merci. Euch allen liebe Golfer für die tolle Stimmung, die treue und das Vertrauen in unseren Start Up Gastronomie. Allen stillen Helfer im Hintergrund, dem Vorstand und all denen mein besonderen Dank die sich intensiv um den golferischen Nachwuchs kümmern.

Wir erinnern gerne unsere Platzöffnungsbedingungen:



Liegt einmal Schnee oder ist der Boden gefroren, bleiben der Platz und die Übungsanlage geschlossen.

Auf Abschlag eins steht die Tafel „**GESPERRT**“, solange der Platz nicht bespielbar ist. Allfällige Online-Buchungen und Telefonreservierungen sind somit erst gültig, wenn der Platz für den Spielbetrieb freigegeben wird.

Weiter gibt es Tagesaktuell Infos über www.golfaaaretal.ch oder über Telefonbeantworter 031 782 00 00.

Das Pannentelefon bei defekten Ballautomaten etc. lautet 031 782 18 18.

Das Büro bleibt vom 5. Dezember 2011 bis am 3. März 2012 geschlossen. Von Januar bis März schalten wir die Usercard mit einem Kredit von CHF 200.- frei. Sollte bei milden Temperaturen zwischen Januar und März der Platz geöffnet werden können, wird auch das Büro während dem Spielbetrieb bedient sein.

Alle Spieler lösen auch in der Winterzeit ein Greenfee. Spielen ohne gültige Greenfee-Karte ist nicht erlaubt.

Fairwaybewässerung Bahn 1

Auch diesen Herbst haben wir wieder ein Stück Fairwaybewässerungen eingebaut. Es ist bereits alles wieder besten angewachsen und wir konnten noch diesen Herbst zwei Schnitte mähen.



Saison 2012

Personelles

Für die kommende Saison sind wir schon voll am planen.
Kulinarisch werden wir auch in der Saison 2012 auf die Künste von Chräbu zählen dürfen.
Ebenfalls wird uns Daniela als Aushilfskraft an der Front während ein zwei Tagen tatkräftig unterstützen.

Nach drei Jahren an der Golffront verlässt uns Miriam auf ende April 2012.

Ich möchte ihr an dieser Stelle für ihren tollen Job den sie für uns alle geleistet hat, schon jetzt herzlich danken. und ihr für Ihre zukünftige neue Aufgabe alles Gute wünschen.

Merci Miriam.

Internet

Auf den 01. 01. 2012 startet ein neues Internetportal unter der Regie der ASG.
Bitte beachtet künftig unsere Home Page www.golfaaretal.ch. Für On line Reservierungen und Öffnungszeiten werden wir im Winter hauptsächlich diese Seiten benutzen.

Gastronomie 2012

Es ist eine grosse Herausforderung als Gastgeber die Wünsche der Golfspieler zu erfüllen.
Es ist mir ein grosses Anliegen, besser zu werden. Ein entsprechendes Ambiente auf unserer Terrasse soll zum verweilen einladen. Mit neuen Tischen und Stühlen möchte ich das verweilen auf der Terrasse für euch in der kommenden Saison noch gemütlicher werden lassen.

Die Gastronomie benötigt für einen guten Start ins 2012 Geld. Erstmals müssen wir eine Konsumationspauschale von CHF 300.- mit den Jahresbeiträgen in Rechnung stellen. Den Betrag werden wir als Guthaben auf eurem Konto frei schalten. Der Betrag muss bis ende 2012 aufgebraucht sein. Für diese Vorauszahlung erhaltet Ihr von uns weitere 30 Franken auf eurem Konto zusätzlich gutgeschrieben.

Ich wünsche Allen eine kurze Wintersaison und wenig Slice im Saisonstart 2012.

Rolf

Nachsatz

NACHWUCHSFÖRDERUNG – EINE GUTE SACHE

Liebe Club-Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner

Voraussichtlich im März 2012 werden wir mit hoch motivierten JuniorInnen das Training aufnehmen.
Alle warten schon gespannt auf die neue Golfsaison.

In der letzten Saison durften wir einige richtige Höhenpunkte erleben. Nicht zuletzt auch durch Ihre finanzielle und aktive Unterstützung.

Jeder, der schon einmal einen Golfschläger in den Händen gehalten hat, weiss, dass es für eine gute Leistung mehr braucht als Freude an diesem faszinierenden Sport. Nebst der Golfausrüstung braucht es ein regelmässiges, gut organisiertes und strukturiertes Training.

Plauschturniere, Junioren Captain's Trophy, aber auch die Teilnahme an öffentlichen Turnieren, der Austausch mit Junioren anderer Clubs sowie ein Sommercamp sind uns sehr wichtig und sind ein Teil des anstehenden Trainingsprogramms unserer Junioren.

Mit der CTA Junioren Golf Trophy haben unsere Junioren die Möglichkeit, an einer lokalen Turnierserie das Handicap zu erlangen und zu verbessern. Anlässlich des Schlussturniers im September findet jeweils die Preisverleihung sowie die Übergabe des Wanderpreises statt.

Damit wir diese Angebote aufrecht erhalten können, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Auch Naturalien wie Bälle, Tees oder Ausrüstungsgegenstände sind immer sehr willkommen. Als Gönner unterstützen Sie junge Menschen bei der Ausübung ihres Sportes und tragen dazu bei, deren Fertigkeit und Freude in der Ausübung des Golfsportes zu fördern. Sie sind herzlich eingeladen, unseren Trainings, aber auch spezielle Juniorenturniere beizuwohnen und sich von der Golfbegeisterung unserer Junioren anstecken zu lassen.

Als Gönner sind Sie gegen Ende der Saison an unserem Gönneranlass, herzlich eingeladen.

Im Namen der Junioren des GC Aaretal danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit golferischen Grüßen

Das Team der Juniorenbetreuung GC Aaretal

Ferndiagnose / Dr. Flurry

If you cannot detect the ball flying, keep your eyes down to earth.

Nützliche Telefonnummern und Adressen

Sekretariat, Clubhouse:	031 782 00 00	info@golfaaretal.ch
Andres Schüpbach (Head-Greenkeeper)		andres.schuepbach@golfaaretal.ch
Jörg Zumstein (Präsident):	031 328 35 35	joerg.zumstein@bollwerk21.ch
Stefan Tschanz (des. Captain):	079 215 39 40	stefan.tschanz@gmx.net
Tuija Hug (Ladies Captain):	079 409 75 68	tuija.hug@greenmail.ch
Jörn Kasine (Juniors Captain):	031 782 00 00	info@golfaaretal.ch
Luc Meier (Seniors Captain)	079 652 44 06	luc.meier@bluewin.ch
Rolf Lehmann (Hon. Treasurer):	079 473 03 61	rolf.lehmann@slm.rba.ch

www.golfclubaaretal.ch

www.asq.ch

Homepage GCA

Homepage Schweiz. Golfverband

Zum Schluss noch dies...

Hit happens.

INDOOR-GOLF

Optimale Trainingsbedingungen für alle Golfer auch in der kalten Jahreszeit!

- 2 Golfsimulatoren der neusten Generation, mit 65 Golfplätzen weltweit.
- 1 Abschlagplatz mit FlightScope, Schwunganalyse V1 Pro und Videoanlage mit 3 Highspeed- Kameras.
- Chippingbereich
- Puttinggreen mit neun Löchern
- Möglichkeiten mit einem Pro zusammenzuarbeiten

